



Glossar zum Erklärfilm Ikonen

- ¹ evangelisch die evangelische Kirche hat sich im 16. Jahrhundert aus der katholischen Kirche entwickelt - man könnte auch sagen abgespalten. Damals wollten einige Gläubige die Kirche erneuern. So entstand eine Protestbewegung, die Reformation, das heißt erneuern auf lateinisch. Die bekannteste Figur dieser Bewegung war der Mönch und Professor Martin Luther. Ihm war das Evangelium besonders wichtig, daher kommt das Wort ‚evangelisch‘. Viele sprechen von ihm als Gründer der evangelischen Kirchen.
- ² ostkirchlich zur Ostkirche gehörend, also zum orthodoxen Christentum. Ursprünglich gab es keinen Unterschied zwischen der katholischen und der orthodoxen Kirche. Doch mit der Zeit stritten sich die Gläubigen, wie man Gott verehren soll. Die Kirchen trennten sich im Jahr 1054 voneinander. Im Westen von Europa blieb die katholische Kirche. Die Kirche im Osten Europas nannte sich Orthodoxe Kirche. Das Wort ‚orthodox‘ heißt so viel wie ‚richtige Verehrung‘. In Gottesdiensten wird oft die griechische oder russische Sprache verwendet.
- ³ handwerklich mit den Händen gemacht
- ⁴ Kinderbibeln Eine Kinderbibel enthält eine Auswahl biblischer Texte, die in einer gegenüber dem Original vereinfachten Sprache abgefasst und in der Regel durch Abbildungen ergänzt sind.
- ⁵ christliche Kunst meint alle Bereiche künstlerischen Schaffens, die christliche Inhalte zum Thema haben.
- ⁶ Symbolbilder sind Bilder, bei denen nicht die tatsächliche Abbildung das Wichtige ist, sondern eine Botschaft, die sie transportiert. Zum Beispiel kann das Bild einer Rose ein Symbol für die Liebe sein.
- ⁷ Heilige Menschen, die für ihren Glauben etwas Besonderes getan haben. Die bekanntesten Beispiele sind der Nikolaus und St. Martin. Heilige kennt man vor allem aus der katholischen Kirche, auch bei den orthodoxen



Christinnen und Christen gibt es sie. Ähnliche Ideen über heilige Menschen hat man auch in anderen Religionen.

⁸ Szenen Hier sind Szenen im Leben von Heiligen gemeint, also Geschichte über sie und Begebenheiten, die sie berühmt gemacht haben.

⁹ Heilige Antonius wurde Ende des 12. Jahrhunderts als Antonius von Padua in Portugal geboren. Sein genaues Geburtsdatum ist unbekannt; traditionell wird der 15. August als Namenstag angegeben. Er war Priester, konnte sehr gut mit Sprache umgehen und wird in der katholischen Kirche für seine Reden und Predigten und als Heiliger und Kirchenlehrer verehrt.

¹⁰ Taufe Mit der Taufe werden Menschen in die christliche Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Einige Christ:innen werden schon als kleine Kinder getauft, andere erst als Erwachsene.

¹¹ Orthodoxe Kirche siehe oben: Ostkirche.

¹² Gottesmutter gemeint ist Maria, die Mutter Jesu.

¹³ Verkündigung des Wortes Gottes Im Christentum wird darunter die Weiterverbreitung der Lehren von Jesus Christus bezeichnet, wobei sein Leben, die Liebe Gottes, die Erlösung durch sein Sterben und die Auferstehung Jesu Christi im Mittelpunkt stehen.

¹⁴ Ikonenecke ist eine Ecke oder ein Ort in einem Zimmer, in dem mehrere Ikonen stehen oder hängen und sich eine Kerze befindet.

¹⁵ Spiritualität Der Begriff Spiritualität entstammt dem lateinischen Wort „spiritus“ - Geist. Er bezieht sich auf einen Kerngedanken in der Spiritualität: Hinter unserer alltäglichen Welt steckt noch eine geistige, höhere Wirklichkeit. Für Christ:innen ist dies der Geist Gottes.

¹⁶ Heiligenschein ist eine Leucht- bzw. Lichterscheinung um den Kopf einer Personendarstellung. Er zeigt, dass dies eine wichtige oder heilige Figur ist.



¹⁷ Ho On“, der Seiende Ein Gottesdienst ist eine religiöse Versammlung, bei der Gläubige zusammenkommen, um gemeinsam zu beten und Gott zu loben.

¹⁸ Heiliger Nikolaus Der ursprüngliche Heilige Nikolaus hieß mit vollem Namen Niklaus von Myra und lebte etwa um 300 n. Chr. Myra ist eine kleine Stadt in der heutigen Türkei, dort war Nikolaus Bischof, also ein Vertreter der Kirche. Es gibt viele Erzählungen über den Heiligen Nikolaus. Nach diesen Erzählungen soll er den Armen und vor allem den Kindern geholfen haben. Am Nikolaustag wird heute unterschiedlich gefeiert, meistens bringt der Nikolaus den Kindern Süßigkeiten, Nüsse und kleine Geschenke.

¹⁹ Bischof ist in christlichen Kirchen jemand, der ein bestimmtes Gebiet mit mehreren lokalen Kirchengemeinden leitet. Übersetzt bedeutet das Wort „Aufseher“, „Hüter“ oder „Schützer“.

²⁰ Evangelium Es gibt vier Evangelien, das sind die ersten vier Bücher im Neuen Testament. Das Wort „Evangelium“ kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet: „Gute Nachricht“. Die Schreiber der vier Evangelien hießen Markus, Matthäus, Lukas und Johannes. Sie erzählen in ihren Evangelien jeweils die Geschichte von Jesus. Sie haben Jesus aber alle nicht persönlich gekannt.

²¹ Frühe Kirche bezeichnet die erste Phase der christlichen Kirche nach der Zeit Jesu Christi und den Aposteln. Sie umfasst die Zeit vom Ende des 1. Jahrhunderts bis etwa zum Beginn des Mittelalters (meist bis zum 6. oder 7. Jahrhundert). In dieser Zeitspanne breitete sich das Christentum im Römischen Reich aus, wird legalisiert und es entstehen kirchliche Ämter und Strukturen.

²² verehren ist in diesem Zusammenhang zu unterscheiden von anbeten. Man verehrt Heilige wie man zum Beispiel auch Vorbilder, Sportler oder Popstars verehrt. Sie sind einem wichtig und man bewundert sie. Man betet jedoch nicht zu ihnen, sondern zu Gott.



- ²³ Paulus war Jude und anfangs ein Gegner Jesu. Später wurde er aber zu einem seiner größten Anhänger. In der Bibel gibt es viele Briefe, die er an die ersten christlichen Gemeinden geschrieben hat.
- ²⁴ Petrus war einer der ersten Jünger Jesu. Nach dessen Auferstehung wurde er zu einem mutigen Anführer der frühen Kirche²¹ und wird oft als Fels beschrieben, auf dem die Kirche gebaut wurde.
- ²⁵ Sinai eine Wüsten-Halbinsel, die heute zu Ägypten gehört und an Israel grenzt. Sie war früher Durchgangsgebiet für Völkerwanderungen. Auf ihr liegt der Berg Sinai, an dem Mose die 10 Gebote erhalten haben soll.
- ²⁶ Katharinenkloster liegt unterhalb des Berges Sinai und ist eine bekannte Sehenswürdigkeit. Es wurde im 12. Jahrhundert von Mönchen erbaut und ist somit eines der ältesten Klöster der Christenheit. Im Kloster gibt es eine große und sehr bedeutende Sammlung von Ikonen und Schriften.
- ²⁷ Naher Osten ist eine Region, die zwischen dem Süd-Osten Europas, Asien und Afrika liegt. Zum Nahen Osten gehören etwa 15 Länder, zum Beispiel Türkei, Syrien, Libanon, Jordanien, Israel, Saudi-Arabien, Iran. Hier leben viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Religionen, wobei die meisten Muslim:innen sind und arabisch sprechen. Im Land Israel leben hauptsächlich Jüdinnen und Juden. Es gibt auch arabische Israelis und andere religiöse Gruppen. Aus verschiedenen historischen, politischen und religiösen Gründen gibt es im Nahen Osten oft komplexe Streitereien oder sogar Kriege.
- ²⁸ Byzantium So hieß damals das Gebiet des Nahen Ostens.
- ²⁹ Katholisch Die römisch-katholische Kirche ist eine Gemeinschaft von Gläubigen. Die meisten Christinnen und Christen auf der Welt sind römisch-katholisch. Es gibt mehr als eine Milliarde Katholikinnen und Katholiken, die in vielen Ländern der Erde leben. Sie haben deshalb viele unterschiedliche Meinungen. Ihr Oberhaupt ist der

Papst, der auch den Vatikan in Rom leitet. Für ihn ist es nicht immer leicht, alle gleich gut zu vertreten.

³⁰ Martin Luther war der bedeutendste Reformator in Deutschland. Das Wort Reformation kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Erneuerung. Im 16. Jahrhundert gab es in ganz Europa Menschen, die den christlichen Glauben und die Kirche verändern und erneuern wollten. Durch die Reformation ist z.B. die Evangelische Kirche entstanden.

Martin Luther lehrte, dass allein der Glaube und die Schrift wichtig sind, nicht so sehr die Lehren der Kirche. Er übersetzte die Bibel ins Deutsche, um sie für das Volk zugänglich zu machen.

³¹ die ersten Reformatoren andere Reformatoren
neben Martin Luther waren Philipp Melanchthon
ebenfalls in Deutschland, Huldrych Zwingli in der
Schweiz, Johannes Calvin in Frankreich und John
Wycliff in England.

³² visuell auf den Sehsinn bezogen

³³ Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus
eine Frau, die sich aktiv gegen die Diktatur der
Nationalsozialisten in der Zeit von 1933–1945 gestellt
hat. Das konnte auf unterschiedliche Weise geschehen.
Sophie Scholl druckte und verteilte als Studentin mit
anderen Studierenden heimlich Flugblätter, auf denen
sie die Verbrechen der Nationalsozialisten kritisierten.